

LANGE NACHT DER INDUSTRIE

www.facebook.com/industrienacht · www.lange-nacht-der-industrie.de

Ausbildungsplatz zwischen Stahl und Eisen

Führendes Stahlhandelsunternehmen Bieber + Marburg bietet in der „Langen Nacht der Industrie“ Blick hinter Kulissen

GIESSEN (ew). Mittelhessens größtes Stahlhandelsunternehmen Bieber + Marburg, in Gießen im Steinberger Weg angesiedelt, hat in der „Langen Nacht der Industrie“ mit seinen zwölf aneinandergereihten Hallen schon rein optisch Eindruckliches zu bieten. „Das ist aber nur der äußere Rahmen“, so Geschäftsführerin Brigitte Bieber. „Was wir am 18. Juni in der ‚Langen Nacht‘ wirklich anbieten wollen, ist für junge Menschen die Aussicht auf einen interessanten Ausbildungsplatz, der bei uns in den allermeisten Fällen auch einen festen Arbeitsplatz nach sich zieht.“

Weil die Leitung des Familienunternehmens schon länger erkannt hat, dass man die für die wirtschaftliche Zukunft des Familienunternehmens notwendigen Fachkräfte sinnvollerweise selbst ausbildet, beteiligt sich Bieber + Marburg auch an der neuen Ausgabe der Aktion „Lange Nacht der Industrie“, will seine Produktionsstätten öffnen und interessierten jungen Leuten Technologien, Arbeitsprozesse und Produkte nahebringen.



Marcel Finkernagel

Schneller Aufstieg

Marcel Finkernagel bietet selbst ein „perfektes Beispiel“ für eine Ausbildung bei Bieber + Marburg. Er begann 2005 seine Ausbildung, schloss sie 2008 erfolgreich ab und bekam bereits 2009 die Chance, Assistent der Geschäftsleitung zu werden. Er sieht das als Beweis, wie schnell man in dem Familienunternehmen Verantwortung übernehmen kann. „Wer sich engagiert, hat viele Chancen in dem Unternehmen und kann schnell aufsteigen.“

Bieber + Marburg bildet in den Berufen Groß- und Außenhandelskauffrau/-

mann, IT-Kauffrau/mann, Fachlagerist/in und Fachkraft für Lagerlogistik aus. Azubis durchlaufen sämtliche Abteilungen, um alle Prozesse im Unternehmen intensiv kennenzulernen, damit der Lehrling nach der Ausbildung den Überblick über das Ganze hat und auch überall eingesetzt werden kann.

Wiebke Kessler erlernt zurzeit im Stahlhandelsunternehmen den Beruf der Groß- und Außenhandelskauffrau. Nach dem Abitur stellte sich ihr die Frage nach der Ausbildung. Schließlich hatte sie mehrere Stellen zur Auswahl. Aber schon beim Einstellungsgespräch bei Bieber + Marburg war sie überzeugt: Das ist die richtige Firma für mich. Sie fand sich von Beginn an bestens zurecht, fühlte sich voll akzeptiert und erhielt die Chance, sich zu beweisen.

Integriert und anerkannt

Sie durchlief vom Verkauf bis zur Disposition alle Abteilungen außerhalb des gewerblichen Bereichs und fühlt sich bestens integriert und anerkannt.

Alexander Grebe hat seine Ausbildung zum Fachlageristen abgeschlossen und wurde übernommen. Das Kommissionieren und Verpacken der bestellten Waren und diese zur Abholung bereitzustellen, ist seine Aufgabe im Betrieb.

Grebe kannte Bieber + Marburg schon als Junge, weil er seinen Stiefvater begleiten durfte, der dort Kunde ist. So bekam er früh Kontakt zu dem Unternehmen am Waldesrand neben der Autobahn. Schließlich bewarb sich um den Ausbildungsplatz – und bekam ihn. „Ich bin froh, diesen Schritt getan zu haben.“ Alexander durchlief mittlerweile alle Stationen von Mittelhessens größtem Stahlhandelsunternehmen, vom Hochregallager über den Säge- bis zum Brennbetrieb.

„Der Bieber + Marburg -Mitarbeiter wird schnell in eigene Verantwortung gestellt, gerade auch im Umgang mit großen Maschinen“, berichtet Grebe. Und das alles in einem familiären Umfeld. Man kenne und schätze sich gegenseitig, was natürlich für ein insgesamt freundliches und angenehmes Betriebsklima Sorge.

Bieber + Marburg ist seit 1958 als Stahl- und Baustoffgroßhändler in Gießen ansässig. Zwischen 2002 und 2011 entstanden am Standort Gießen insgesamt acht neue Hallen, zudem wurde das



Alexander Grebe hat seine Ausbildung zum Fachlageristen abgeschlossen und wurde übernommen. Foto: Ewert

Bürogebäude erweitert. 18.000 Tonnen Stahl lagern auf einer Gesamthallenfläche von 32.000 Quadratmetern. Rund 210 Mitarbeiter sind bei Bieber + Marburg beschäftigt, davon 150 am Stahlstandort Gießen und 60 am Baustoffstandort Bischoffen am Aartalsee, wo auch die Wurzeln des Familienunternehmens liegen.

Acht neue Azubis

Bieber + Marburg beschäftigt derzeit drei Azubis, drei weitere befinden sich in der Studium-Plus-Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Für das neue Ausbildungsjahr ab August wurden acht neue Azubis eingestellt.

70.000 Tonnen Stahl in allen Formen liefert Bieber + Marburg jährlich in einem „24-Stunden-Dienst“ an Kunden aus Industrie, Handel und Handwerk im Umkreis von 250 Kilometern rund um Gießen. Der Fuhrpark besteht aus 27 eigenen sowie weiteren Speditionsfahrzeugen.

Nähere Informationen zum Unternehmen und zum Thema Ausbildung finden Interessenten auch unter www.bieber-marburg.de/videos--spots.html oder www.youtube.com/biebermarburg in Form von Kurzfilmen.



Wiebke Kessler erlernt den Beruf der Groß- und Außenhandelskauffrau. Foto: Ewert

So meldet man sich an

GIESSEN (red). Wer sich beruflich orientieren will oder einfach nur für die Industrie in seiner Umgebung interessiert, kann am 18. Juni von 17 bis 22 Uhr in der „Langen Nacht der Industrie“ im Kreis Gießen zwei renommierte Unternehmen erkunden: Bieber + Marburg in Gießen sowie Branopac in Lich. **Anmeldung bis 21. Mai** online über www.langenachtderindustrie.de/anmeldung.

Die Industrie sucht nach qualifizierten Mitarbeitern sowie motiviertem Nachwuchs und möchte sich und ihr Engagement in der Region besser bekannt machen. Deshalb laden Bieber + Marburg und Branopac am 18. Juni nach dem Motto ein: „Zusammen macht(s) Sinn.“

Bei einer von zwei Bustouren pro Unternehmen bekommen Interessenten kostenlos spannende Einblicke hinter die Kulissen der Industrie und viele exklusive Informationen. Die Unternehmen präsentieren ihren Produktionsbereich und sich als Arbeitgeber.

Initiiert hat dieses Projekts die Industrie- und Handelskammer (IHK) Gießen-Friedberg. Informationen über die teilnehmenden Unternehmen sowie Initiatoren und Partner der Aktion finden Interessenten unter www.langenachtderindustrie.de.